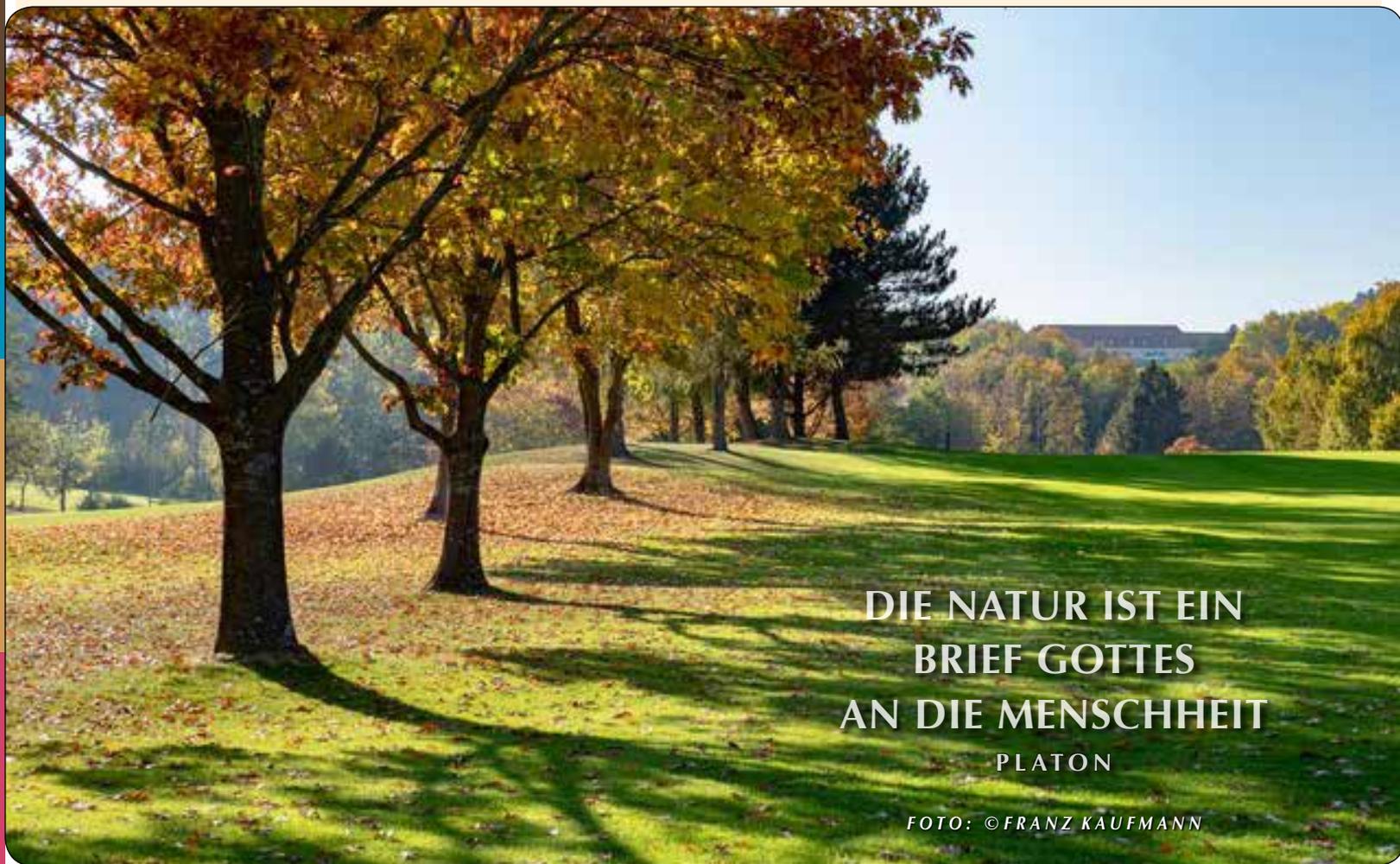


GRÜSS GOTT

DAS NEUE >MITEINANDER< DER PFARREN VON RIED I. I.



DIE NATUR IST EIN
BRIEF GOTTES
AN DIE MENSCHHEIT
PLATON

FOTO: ©FRANZ KAUFMANN



FESTKONZERT

30 JAHRE
KONZERTVEREIN MUSICA SACRA RIED

30 JAHRE MUSICA SACRA RIED

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019, 19.30 UHR
STADTPFARRKIRCHE RIED IM INNKREIS

MISSA „SALISBURGENSIS“

VON HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER SIEHE S. 4

Ein tolles Sommerlager in Gosau



LESEN SIE AUF SEITE 14

KAPUZINERKIRCHE

KRANKENHAUSKAPELLE

KONVIKTGEMEINDE

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ST. FRANZISKUS-KAPELLE

KAPELLEN PFLEGEHEIME RIED

Stadtpfarre Ried im Innkreis

Pfarre Riedberg



Liebe Pfarrgemeinden!

GEDANKEN ZUM ERNTEDANK UND ALLERHEILIGEN

Die Feier des Erntedankfestes hat schon eine lange Tradition.

Der römische Anwalt, Philosoph und Konsul Cicero bezeichnete vor mehr als 2000 Jahren die Dankbarkeit als eine der größten Tugenden. Auch in den anderen großen Weltreligionen spielt die Dankbarkeit eine große Rolle.

Seit dem dritten Jahrhundert nach Christus werden Erntedankfeiern bei den Christen gehalten. Ursprünglich wurde das Erntedankfest auf Michaelis (29. 9.) gefeiert.

„**Unser tägliches Brot gib uns heute**“ so beten wir im Vaterunser. Mit dieser Bitte wenden wir uns vertrauensvoll an unseren Schöpfer. Dem Menschen bleibt immer die Sorge um das, was zum täglichen Leben gebraucht wird. Besonders am Erntedanktag sprechen wir Gott unseren Dank aus für eine gute und gelungene Ernte, für günstige Wetterbedingungen und seine liebende Fürsorge. Es ist nicht selbstverständlich, denn Dürre und Umweltkatastrophen können zerstören, was Menschen mit Fleiß und Hoffnung auf gute Erträge angebaut haben. Durch Medien erfahren wir von weltweiten Klimaveränderungen und den damit verbundenen Katastrophen und Ernteausschlägen.

So müssen viele Menschen mit Not, Armut und Hunger leben. Diese Situationen haben unser Land verschont. Umso mehr sind wir zur Dankbarkeit aufgerufen und die weltweite Ernährungssicherheit als unsere Aufgabe anzusehen. Es ist genug Nahrung für alle Menschen vorhanden. Nach dem heutigen Stand könnte die weltweite Landwirtschaft alle Menschen ausreichend ernähren. Doch ist das Recht auf Nahrung das am häufigsten verletzte Menschenrecht.

In den Zeitraum dieses Pfarrblattes fällt auch das **Hochfest Allerheiligen** und **Allerseelen**.

Die Kirche, die Glaubensgemeinschaften und besonders der Priester, alle VerkünderInnen des Evangeliums, haben die Pflicht in ihrer Predigt, die Gläubigen manchmal an den Tod zu erinnern. So wie Jesus auch mit Gleichnissen die Menschen aufrief, allzeit wachsam zu sein. Der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

Also haltet euch bereit! Uns Menschen, die wir im Leben stehen, könnte jetzt der Gedanke kommen: Ist es denn gut, an den Tod zu denken? Die Antwort lautet: Ja und Nein.

Nein, wenn wir im ganzen Leben, jeden Tag, immer nur die Sterbekerze vor uns sehen sollen und der Gedanke an den Tod dauernd in unserem Innern da ist. Wir gehören zuerst dem Leben an, und die Natur sträubt sich dagegen, immer nur an den Tod zu denken. Und doch müssen wir uns mit dem Tod auch auseinandersetzen. Manchmal werden wir sogar direkt mit dem Tod konfrontiert, wenn es in der Familie oder im Freundeskreis einen Sterbefall gibt.

Auch mich und meine Familie hat damals der Tod unseres Vaters unvorbereitet konfrontiert. Der Tod kann von einem Moment auf den anderen kommen „**Also haltet euch bereit!**“ ... ist eine große Herausforderung für uns Christen.

Was ist die beste Vorbereitung auf den Tod? Bleiben wir dem Gebet treu, halten wir die Gebote und tun wir Gutes!

IHR PFARRER

RUPERT NIEDL

RÖM.-KATH. STADTPFARRAMT RIED IM INNKREIS, 4910 RIED, HARTWAGNERSTRASSE 46

STADTPFARRER MAG. RUPERT NIEDL

Tel: 07752/82005, Fax: 82005-21 www.dioezese-linz.at/pfarre/4317 eMail: stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Di + Fr: 8.30–10.30, Mi: 16.00–19.00, Do: 15.00–17.00 Uhr – Bankverbindung: SPARKASSE Ried-Haag, IBAN AT57 2033 3000 0000 7146



Heute: Friedhof – Friedhofskultur – Gräberkultur - Begräbnisse

Gesellschaftliche und kulturelle Funktionen von Friedhof und Friedhofskultur, Friedhöfe und Grabstätten sind traditionell kulturhistorische Orte der individuellen und der gesamtgesellschaftlichen Erinnerung.



Es waren und sind vorrangig Orte der Bestattung. Sie setzen ein Zeichen gegen die bloße Entsorgung einer materiellen Hülle in der Anonymität.

Die bestattungskulturellen Funktionen werden dabei auf zwei Ebenen erfüllt. Die gesellschaftliche Ebene versteht die Bestattung als „hygienische Leichenverbringung“, während auf der individuell-persönlichen Ebene Religion und Persönlichkeit des Verstorbenen im Vordergrund stehen. Nach der Beisetzung dient der Friedhof hauptsächlich der Trauerbewältigung. Er hat als Ort der Begegnung und Ort der Stille verschiedene Funktionen. Es begegnen sich dort Menschen, die um einen Angehörigen trauern und finden dabei oft Gesprächspartner, die in der gleichen Situation sind. Es haben sich daraus schon gute Beziehungen und Freundschaften entwickelt. Als historisches Zeugnis ermöglicht der Friedhof die Ablesbarkeit der Geschich-

te einer Stadt. Auf der persönlichen Ebene ist das Wirken der Verstorbenen ablesbar, das eigene Gedenken an die Verstorbenen ist möglich. Daher sind Friedhöfe multifunktionale Orte.

Das Sterben hat sich verändert.

Was den meisten unserer Vorfahren als allgemein verbindliche christliche Überzeugung noch selbstverständlich war, nämlich die unvergleichlich größere Dimension des „jenseitigen Lebens“, ist vielen der Heutigen fast gänzlich leider abhanden gekommen. Auch die große Angst vor der ewigen Verdammnis und vor den Qualen des Fegefeuers, die das Sterben prägte, ist heute kaum noch nachvollziehbar.

Bei der Feier des Requiems ist es wichtig, dass die Angehörigen Kraft schöpfen können aus der Botschaft der Auferstehung für den Abschied am Grab.

Wir Christen haben Anteil an der Auferstehung Jesu und dürfen auf eine Vollendung im Himmel hoffen.

Wie unser Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer heuer sagte: es heißt „die Hoffnung stirbt zuletzt, die Hoffnung stirbt nicht, Jesus ist auferstanden.“ HALLELUJA!



Eine eher außergewöhnliche Situation ...

An normalen Sonntagen kommt es kaum noch vor, dass ein Gottesdienst mit drei Priestern gefeiert wird. In der Stadtpfarrkirche hat es sich an einem Sonntag im August zufällig so ergeben. Seit der Karwoche ist unser zweiter Kaplan Amobichukwu Ude, genannt „Amobi“ bei uns. Ein Interview mit ihm ist im letzten Pfarrblatt. (S. 2). In den letzten Jahren und auch heuer ist Lawrence Eke, Priester aus Nigeria, jeweils im August, im Krankenhaus Ried als Seelsorger tätig.

Lawrence war der Professor für Griechisch und Neues Testament von Amobi. Wenn diese beiden bei uns in Österreich sind, dann wird mir bewusst, dass unsere Kirche überall auf dieser unserer Erde tätig ist, gemäß dem Auftrag Jesu: „Geht hinaus in alle Welt“. Öfters höre ich von anderen Menschen: „Früher haben unsere Priester, Ordensfrauen und Ordensmänner in anderen Teilen der Welt missioniert, heute kommen ausländische Priester & Ordensschwestern zu uns, um hier den Glauben zu verkünden, in den verschiedenen Einrichtungen zu arbeiten. Z. B. als Krankenschwester, als



Pflegepersonal in den Altenheimen usw. Für mich als Pfarrer, ist es sehr interessant, spannend und auch bereichernd mit Priestern aus anderen Kontinenten mich auszutauschen, zu erfahren wie es ihnen und in ihrer Heimatdiözese geht, ihren Glauben zu leben und auch mit ihnen zu lachen. Amobi lacht einfach sehr gerne und es ist ansteckend.

Ich freue mich, dass die beiden, Amobi und Lawrence in unserer Pfarre sind.



MUSIK im KIRCHENRAUM VON BERNHARD SCHNEIDER

■ Beim Orgelkonzert am Freitag, 6. September, spielt Renate Pumberger



um 18:00 Uhr unter dem Titel „**VERY BRITISH**“ interessante britische Orgelmusik. – Zu hören sind u. a. Werke von Edward Elgar, Sir Albert Herbert Brewer und Christoph Tambling. Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden werden gerne angenommen.



■ Von der Kantorei der Stadtpfarre kann man am **Erntedanksonntag, 13. Oktober**, bei der Messe um 9:30 Uhr „**ChorMusik – garantiert BioLogisch**“ hören.

■ **Das Allerheiligenhochamt am 1. November 2019** gestalten um 9:30 Uhr die Solisten, Chor und Orchester der Kantorei mit der „Trinitatismesse“ KV 167 von W. A. Mozart.

■ **Am 2. November, 19:00 Uhr**, werden Chorsätze zum **Allerseelen-Requiem** mit Orgelbegleitung gesungen.

■ **Das Adventsingen mit Adventkranzweihe** findet in der Stadtpfarrkirche am **Samstag, 30. November 2019 um 17:00 Uhr** statt. Mitwirkende sind Bläser, der Kinderchor der Waldmüllerschule, Ltg. Brigitte Springer, Gesamtleitung: Bernhard Schneider. Zu hören sind auch Texte zum Advent.

RENATE PUMBERGER

Der Konzertverein „MUSICA SACRA“ feiert sein „30-JAHR-JUBILÄUM“ mit einem GROSSEN FESTKONZERT am Samstag, 19. Oktober 2019 um 19.30 Uhr

Die „**Missa Salisburgensis**“ von H.I.F. Biber (1644–1704) ist ein großes Prachtwerk aus der Zeit des Barocks.

Mit 53 Vokal- und Instrumentalstimmen, fanfarenhaften 10 Trompeten, 8 Gamben, Blockflöten und Posaunen, 3 Continuo-Gruppen, 16 Gesangssolisten und zwei 8-stimmigen Chören wird die Stadtpfarrkirche erklingen.

Mehrchörige Musik in solchen Dimensionen wurde Ende des 17. Jhdt. in Venedig und Rom geschaffen und etablierte sich im Laufe der Zeit auch außerhalb Italiens in den großen Kathedralen. Die Architektur der Stadt-

pfarrkirche mit ihrem großen Tonnengewölbe ist bestens geeignet für die mehrchörige Musik.

Mitwirkende sind der **Konzertchor Musica Sacra**, das **Vokalensemble „Company Life“**, **16 Gesangssolisten**, **Schwanthaler Trompetenconsort**, **Gambenensembles und Violinen** (Linz und Salzburg), **Blockflötenensemble** (Ltg. Margit Berger), **Posaunen und Cornetto**, (Ltg. Stefan Konzett), **Orgel-Cembalo-Laute**.

Gesamtleitung: BERNHARD SCHNEIDER



... Die heilige Messe ...

Teil 8

Nachdem wir beim letzten Mal die Gaben zum Altar gebracht haben, und damit auch unseren ganzen Alltag vor Gott hingetragen haben, kommen wir nun zum Höhepunkt der Eucharistiefeier und der ganzen Messe überhaupt: dem eucharistischen Hochgebet.

Der Priester leitet das Hochgebet mit den Worten: „Der Herr sei mit euch“ ein. Hier wollen wir kurz innehalten und uns daran erinnern, dass wir diesen Ruf in der Messe bisher schon zweimal gehört haben.

Am Beginn der Heiligen Messe grüßt uns der Vorsteher der Liturgie mit diesem Gruß. Wir sollten uns daran erinnern, dass der Herr in der versammelten Gemeinschaft der Gläubigen mitten unter uns ist. Gott ist gegenwärtig, wenn Menschen sich zum Gebet versammeln. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Das zweite Mal hören wir diesen Ruf in der Heiligen Messe vor dem Evangelium. Auch hier ist Gott wieder in besonderer Weise mit seinem Wort gegenwärtig. Überall, wo das Wort Gottes verkündet, gelesen und darüber nachgedacht wird, ist Gott ganz nahe. Gott ist ewig und seine Worte des Lebens wollen uns in diese Ewigkeit führen. Darum heißt es im Evangelium: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ (Mt 24,35).

Gott ist also gegenwärtig im versammelten und betenden Volk, er ist gegenwärtig in seinem Wort und nun möchte uns Gott in der Eucharistiefeier noch näherkommen. Er wird zum Brot und Wein für uns. Am Beginn des Hochgebetes soll uns daher der Ruf „Der Herr sei mit euch“ an seine Gegenwart erinnern.

Der Priester fährt fort: „Erhebet die Herzen. Wir haben sie beim Herrn.“ Wenn wir ehrlich zu uns selber sind, dann wissen wir, dass da unsere Worte nicht immer ganz der Realität entsprechen. Manchmal haben wir überall unsere Herzen, und teilweise auch weit weg von Gott. Dieser Zuruf des Priesters soll uns daher immer wieder ein neuer Ansporn sein darauf zu achten, was wir alles in unserem Herzen mit uns herumtragen und an welche Dinge, manchmal sehr vergängliche, wir unsere Herzen hängen. In dieser Erdenzeit wird es uns nie gänzlich möglich sein unsere Herzen immer beim Herrn zu haben. Darum geht es auch gar nicht. Gott sieht auf unser Bemühen. Gott sieht



auf unser Ringen, dass wir trotz aller Ablenkung unsere Herzen immer wieder zu ihm erheben und die Verbindung zu ihm suchen, der schon lange zuvor innige Gemeinschaft mit uns haben wollte.

Nach dem Einleitungsdialog folgt die Präfation. Diese Bezeichnung kommt von fari prae Deo – vor Gott sprechen. In der Präfation wird stets das zentrale Festgeheimnis in kurzen und prägnanten Worten genannt. Am Schutzengel-fest, welches wir am 2. Oktober feiern werden, heißt es da

z.B.: „Denn dir gereicht es zur Verherrlichung und zum Lob, wenn wir sie ehren, die du erschaffen hast. An ihrem Glanz und ihrer Würde erkennen wir, wie groß und über alle Geschöpfe erhaben du selber bist.“

Um Engel geht es auch im nächsten Teil der Heiligen Messe, nämlich dem Sanctus. Schon im Gloria haben wir mit den Engeln gesungen und jetzt stimmen wir ein in das Heilig der Engel, welches sie allezeit im Himmel vor Gott singen. Um zu verstehen, was sich bei diesem himmlischen und irdischen Gesang ereignet, lesen Sie bitte einmal im Alten Testament bei Jesaja Kapitel 6, Verse 1-4.

Bei diesen Versen wird ganz deutlich: Das, was wir auf Erden feiern, wird auch im Himmel gefeiert! Da stehen die Engel vor Gottes Thron und preisen mit uns den großen Gott. Da senkt sich der Saum seines Gewandes von oben herab und füllt den Tempel aus. Das bedeutet: er ist uns nahe. Die Engel singen das Heilig und sie singen es so kräftig, dass sogar die Schwellen des Tempels beben. Der ganze Raum wird erfüllt von der Herrlichkeit Gottes und seinem Licht. Wie notwendig brauchen wir gerade diese Erhabenheit, Schönheit und das Licht in unserem Alltag.

Ich bin überzeugt, wenn wir uns dies mehr und mehr bewusst machen, dass wir in einer großen Feier mit allen Engeln und Heiligen vor Gott stehen und er uns ganz nahe sein möchte, dann kann jede Heilige Messe zu einem tiefen spirituellen Erlebnis werden.

Beim nächsten Mal sehen wir uns die zentralen Worte der Heiligen Messe einmal genauer an, nämlich die Wandlungsworte. Ich würde mich freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder dabei sind.

MAG. CHRISTOPH BUCHINGER, Kooperator

HINWEIS in EIGENER SACHE: Das Pfarrblatt stellt unser **WICHTIGSTES KOMMUNIKATIONSMITTEL** zu Ihnen dar.

ICH BITTE SIE, unser hochwertiges Pfarrblatt „GRÜSS GOTT“ DER PFARREN VON RIED mit Spenden zu unterstützen.

Sie finden in jeder Ausgabe des Pfarrblattes die IBAN der Stadtpfarre abgedruckt. Bitte verwenden Sie bei Ihrer Überweisung den Verwendungszweck „Pfarrblatt“, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Zusätzlich liegen in allen Rieder Kirchen Zahlscheine auf.

SPENDEN fürs PFARRBLATT: Konto AT57 2033 3000 0000 7146 (Stadtpfarre)
AT85 2033 3000 0023 0615 (Pfarre Riedberg)

Verwendungszweck: Pfarrblatt und/oder in die **Kassa beim Südeingang der Stadtpfarrkirche!**
HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDEN!

MAG. EDUARD JUNGWIRTH

ZUM TITELBILD

FRANZ KAUFMANN

Berufsschullehrer
i. P.

Hobbies:
Reisen, Golf,
Radfahren
Fotograf



MITGLIED DES FOTOCLUBS
KBW RIED-RIEDBERG



Begräbnisse und Konduktämter in früherer Zeit

Die Verstorbenen wurden früher zu Hause aufgebahrt; auch die Totenwache war an zwei Abenden zu Hause. Es wurden zwei Rosenkränze und eine Litanei gebetet. Nach dem ersten Rosenkranz war eine kurze Pause, wo man den Betenden eine Scheibe Brot und etwas zum Trinken gab. Am Begräbnistag wurde der Gottesdienst immer um 10 Uhr Vormittag angesetzt. Die Trauergäste mußten ja nach dem Begräbnis den oft sehr weiten Weg wieder nach Hause gehen.

Vor dem 2. Vatikanischen Konzil wurden die Konduktämter und Gottesdienste in Latein zelebriert.

Früher gab es verschiedene Begräbnisse:

- Requiem in 1. Klasse
- Requiem in 2. Klasse
- Armenbegräbnis
- Kinderbegräbnis

Bei 1. Klasse „*Entgegengang mit Besingnis*“. Die Geistlichkeit, Ministranten, Kirchenchor und Musikkapelle sowie Vereine (*Feuerwehr, Krieger*) gingen zum Haus des Verstorbenen (=Trauerhaus). Der Sarg wurde vom Haus herausgetragen, mit den Füßen des Toten voran - dreimal = Abschied vom Haus - niedergestellt und vom Priester mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet und Gebete gesprochen. Der Kirchenchor sang ein Trauerlied und anschließend spielte die Musikkapelle einen Trauerchoral. Der Sarg wurde auf den Leichenwagen gehoben, wo zwei Pferde angespannt waren. Nun bewegte sich der Trauerzug Richtung Kirche und Friedhof. Während der Trauerzug zur Kirche ging, wurden mehrere Rosenkränze gebetet. Beim erstklassigen Requiem zelebrierten öfters auch drei Priester.

Bei den „2. Klasse“-Begräbnissen ging der Priester bis zum Eingang vom Friedhof, der fast überall um die Kirche angelegt war. Dort begann die Aussegnung und die Gebete für den Verstorbenen. Der Sarg wurde früher immer in die Kirche getragen, wo der Gottesdienst (Requiem) in Latein zelebriert wurde. Anschl. wurde der Leichnam zu Grabe getragen und es begann die Einsegnung.

Die Armen-Begräbnisse wurden vom Verwalter (=Armenvater) aus der Armenseelenkasse bezahlt.

In früherer Zeit, wo es noch eine große Kindersterblichkeit gab, wurden die verstorbenen Kinder vor der Frühmesse um 7 Uhr begraben (=Sieben-Uhr-Leiche). Für Begräbnisse bei Kindern wurde nie eine Gebühr verrechnet. Selbstmörder wurden außerhalb des Friedhofes beerdigt.

Die an Pest oder Seuche Verstorbenen wurden weit außerhalb der Stadt bzw. des Ortes begraben. Es gibt heute noch Namen (zB *Totenholz*), die darauf hinweisen.

Nach dem langen Fußmarsch, Begräbnis und Requiem brauchte man auch eine Stärkung (*Totenmahl*), um den Weg wieder zurück gehen zu können.

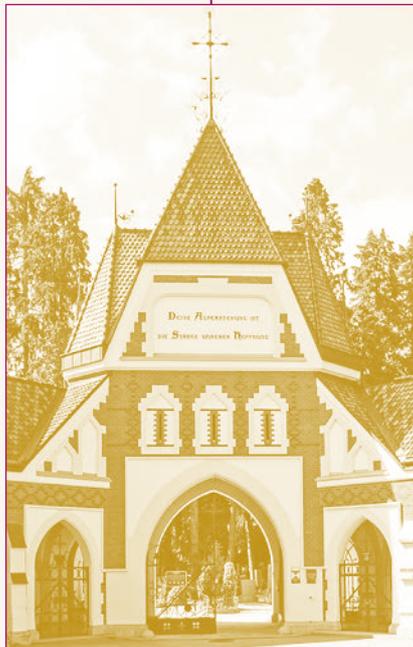
Später wurde in jeder Gemeinde eine Leichenhalle gebaut, sodass der Verstorbene in der Leichenhalle aufgebahrt werden konnte und von dort zu Grabe getragen wurde.

Friedhof in der Stadt Ried

Der alte „*Freithof*“ (Pfarr-Gottesacker, wurde 1783 aufgelassen) war durch Mauern mit Einlasstoren gegen die Schwanthalergasse und die Kirchengasse abgeschlossen. Die vier Häuser gegenüber den vorderen Kircheneingängen trugen die Bezeichnung „*Am Freithof*“, Häuserverzeichnis 1825: Kirchhofgasse, die Häuser des unteren Teiles hießen dagegen „*Am Moos*“, nach dem sich zur Breitsach hin erstreckenden sumpfigen Gelände (*Kupferstich 1790*) „*Am Moos*“, Häuserverzeichnis 1825: *Moosgasse*). Die südseitigen Häuser gelegentlich auch „*Untere Pfarrgasse*“ genannt.

Auf dem Friedhof erbaute 1771 der Bräuer Felix Wühler eine „*Allerseelenkapelle*“. Sie stand an der Rückseite der Pfarrkirche auf dem freigemachten Platz des späteren „*Ammerer Gartens*“ und wurde bald nach Auflassung des Friedhofes 1792 abgebrochen.

Der an der Braunauer Straße außerhalb und gegenüber dem Siechenhaus gelegene alte Friedhof wurde 1618 als „*Armen-Gottesacker*“ errichtet und diente seit 1783 nach Auflassung des Friedhofes um die Pfarrkirche als Pfarrfriedhof. Er wurde mit der Errichtung des neuen Friedhofes an der Schärldinger Straße (1893) nicht mehr belegt und nach dem 1. Weltkrieg abgeräumt. Die Bezeichnung des Hauses Salzburger Straße 4 mit „*Am Kopfstatt-Angel*“ deutet auf eine Hinrichtungsstätte. (Dr. Berger, Ried, S. 305).



Schärldinger Straße 49

1893: Städtischer Friedhof.

Der älteste Friedhof umgab die Pfarrkirche, 1588 wurde das Friedhofstor bei der Schule (Kirchenplatz 22) und das Gattertor (*gegen den Pfarrhof*) errichtet. Ein zweiter Friedhof, der sogenannte „*Armen-Gottesacker*“, wurde vor dem Jahre 1618 auf den Gründen der alten Weigandsmühle außerhalb des Leprosenhauses errichtet. Nach Auflassung des Pfarrkirchenfriedhofes 1783 musste der Friedhof in St. Anna erweitert werden.

Aus Gesundheitsgründen untersagte die Bezirkshauptmannschaft die bereits geplante Vergrößerung und so wurde 1892 ein neuer Friedhof auf der der Gemeinde gehörenden Riedwiese nach den Plänen des Architekten Raimund Jeblinger von Baumeister Josef Furthner angelegt.

Am 26. 11. 1893 weihte Bischof Doppelbauer die Anlage (*Friedhof*) ein.

ANNA BURGHART

Foto: Bestattung Eichberger, Ried



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGE

8:00 Uhr	SINGMESSE	Stadtpfarrkirche
9:30 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
10:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
10:00 Uhr	GOTTESDIENST	Konvikt
16:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
19:30 Uhr	ABENDMESSE	Stadtpfarrkirche

MONTAG

19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
19:00 Uhr	WORTGOTTESFEIER	Krankenhaus

DIENSTAG

07:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

MITTWOCH

07:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
15:00 Uhr	GEBETSRAST	Krankenhaus
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

DONNERSTAG

7:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
7:30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

FREITAG

7:30 Uhr	HL. MESSE (1.Freitag)	Stadtpfarrkirche
8:30 Uhr	ROSENKRANZ	Kapuzinerkirche
9:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
	4. Freitag im Monat	Wortgottesfeier
19:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

SAMSTAG

7:00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
18:00 Uhr	SO-VORABENDMESSE	Krankenhaus

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

ERNTE.DANK.FEIER

FESTGOTTESDIENST
AM SONNTAG, 13. OKTOBER,
UM 9.30 UHR IN DER
STADTPFARRKIRCHE RIED I. I.

ANSCHLIESSEND GROSSES

ERNTE.DANK.FEST

MIT TOLLER BEWIRTUNG!

TAIZÉ-GEBET

RUHE-ZEIT - DA SEIN - MEDITATIVE GESÄNGE AUS TAIZÉ
 anschließend gemütliches Beisammensein



13. SEPTEMBER
 11. OKTOBER
 8. NOVEMBER
 13. DEZEMBER
 10. JÄNNER
 14. FEBRUAR

jeweils um 19.30 Uhr
 in der Konviktkapelle/
 Musikschule Ried

Infos bei Helene Geßwagner
 0676-8776-6095

Katholische Kirche
 in Oberösterreich

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, PfarrProvisor Pfarre Riedberg. Redaktionsteams: STADTPFARRE: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, Mag. Christoph Buchinger, Annemarie Dinjel-Bodenhofer, Sr Klara Diermaier, Josef Fuchs, Maria Perndorfer (Redaktion), Renate Pumberger. – **PFARRE RIEDBERG:** Mag. Rupert Niedl, Diakon PAss Manfred Anzinger, Mag. Peter Hoffmann, Hans-Peter Reinthaler (Gestaltung) Änderungen und Druckfehler vorbehalten. – Wünsche, Berichte, Anregungen bitte an die jeweilige Pfarrkanzlei.

FOTOS: Franz Kaufmann (Seite 1/1, 5/1) JS Riedberg (S.1/1) **Stadtpfarre Ried:** S. 2/1; 3/1, HPR (3/2), MusicaSacra S.4/2) Mag. Christoph Buchinger (S. 5/1), Bestattung Eichberger (S. 6/1), 4 Autorinnen (S.8/1) **Pfarre Riedberg:** Stadtpfarre (S.11/1), H.-P. Reinthaler (S. 12/2; 13/2; 14/2; 16/1), JS-Riedberg (S. 14/22) Hofmann P. (S. 15/2) Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende November 2019. Druck: H+S Druck, 4921 Hohenzell, Gewerbestr. Mitte 2

SPENGLEREI
MITTERBÜCHER
 GmbH & Co KG.

Tel. Nr. 0664 28 34 340
 4912 NEUHOFFEN i. I. | Hauptstrasse 26
 Verbleichungen Dächer Flachdächer
 Fassadenverkleidungen Hebebühnenverleih
 Fax Nr.: 07752 21 949 | E-Mail: Mitterbuecher.Spenglerei@mxl.at

REISEDER
BODENVERLEGUNG
POLSTERUNGEN

4921 HOHENZELL
 HOCHSTR. 16
 ☎ 0676 / 6176877
 REISEDER.K@AON.AT




Samstag	14. 9.	16.00 Uhr	Bergmesse am Hongar
Sonntag	22. 9.	8.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
		9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		19.30 Uhr	Singmesse
Sonntag	13.10.	8.00 Uhr	Singmesse
		9.30 Uhr	ERNTE-DANK-GOTTESDIENST
		19.30 Uhr	Singmesse
Sonntag	27.10.	8.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		19.30 Uhr	Singmesse
Freitag	1. 11.	8.00 Uhr	Singmesse
ALLERHEILIGEN		9.30 Uhr	Hochamt Trinitatismesse v. W. A. Mozart KV 167
		14.00 Uhr	GEMEINSAME FEIER der RIEDER PFARREN am Stadtfriedhof
Samstag	2. 11.	8:00 Uhr	ALLERSEELEN-Gottesdienst in der Aussegnungshalle am Stadtfriedhof
		19.30 Uhr	ALLERSEELEN – Chorsätze zum Allerseelen-Requiem v. J. S. Bach
Montag	11. 11.	17.00 Uhr	Martinsfest des Kindergartens, Treffpunkt Kindergarten, <i>anschl. Feier</i> in der Stadtpfarrkirche
Sonntag	24. 11.	8.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
		9.30 Uhr	CHRISTKÖNIG Wort-Gottes-Feier
		19.30 Uhr	Singmesse
Samstag	30. 11.	17.00 Uhr	Adventsingen mit Adventkranzsegnung
jeden 1. Freitag im Monat:			
		7:30 Uhr	Herz-Jesu-Freitag / Frauenmesse

KRANKENHAUS-KAPELLE

Donnerstag	5. 9.	19:00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst
Donnerstag	26. 9.	18:30 Uhr	FESTGOTTESDIENST zum FEST des HL. VINZENZ VON PAUL
Donnerstag	3. 10.	19:00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst
Donnerstag	10.10.	19:00 Uhr	GEDENKGOTTESDIENST für die im Krankenhaus VERSTORBENEN
Samstag	26.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst (Nationalfeiertag)
Donnerstag	07.11.	19:00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst



Am Dienstag, 29. 10. 2019, 19.30 Uhr, Pfarrsaal der Stadtpfarre Ried

ROTE LICHTER – LESUNG VOM
ABSCHIED NEHMEN, DER STILLE & HOFFNUNG

Es lesen Gabriele Grausgruber, Monika Krautgartner
und Anita Rachbauer.

Musik von Brigitte Leonhartsberger, Monochord.



Sonntag	1. 9.	10:00 Uhr	HI. Messe
Sonntag	8. 9.	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	15. 9.	10:00 Uhr	Rhythmische Messe <i>Musikal. Gestaltung: Chorensemble Waldzell – Klosterkaffee</i>
Sonntag	22. 9.	10:00 Uhr	HI. Messe
Sonntag	6. 10.	10:00 Uhr	ERNTE-DANKFEST Familienmesse - Anschließend: „Fröhliche - kulinarische - Erdäpfelgeschichten“ serviert mit viel Humor von Monika Krautgartner und kulinarische Erdäpfel-Begleitung serviert vom Team der Kapuzinerkirche
Sonntag	13. 10.	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	20. 10.	10:00 Uhr	Rhythmische Messe „Chorfreunde Auroldmünster“ <i>Ltg. Mag. Sonja Marshall-Dieß - Klosterkaffee</i>
Sonntag	27. 10.	10:00 Uhr	HI. Messe
Freitag	1. 11.	10:00 Uhr	ALLERHEILIGEN mit Gräbersegnung
Sonntag	3. 11.	10:00 Uhr	Familien-Messe
Sonntag	10. 11.	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	17. 11.	10:00 Uhr	Rhythmische Messe <i>Musikal. Gestaltung: Chor La Bocca Senftenbach - Klosterkaffee</i>
Sonntag	24. 11.	10:00 Uhr	HI. Messe <i>Musikal. Gestaltung: Lehrer-Ensemble Roseggerschule</i>

KONVIKT-GEMEINDE IN DER LANDESMUSIKSCHULE

Sonntag 17.11. 10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Stadtpfarrer GR Mag. Rupert Niedl – **KonviktCafe!**

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

GOTTESDIENSTE:

EUCHARISTISCHE ANBETUNG:

Sonn- und Feiertage:	16:00 Uhr	Wöchentlich: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	18:00-19:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag:	19:00 Uhr	Donnerstag:	nach der Frühmesse, während des Rosenkranzes
Dienstag, Donnerstag u. Samstag:	7:00 Uhr	Monatliche nächtliche Anbetung v. 6. / 7. d. Monats:	19:00-6:00 Uhr
Tägl. Barmherzigkeits-Rosenkranz	15:00 Uhr	Am 2. Samstag des Monats, 15:30 Uhr: EUCHARISTISCHE STUNDE	
Tägl. Fatima-Rosenkranz	18:20 Uhr	14. 9. mit Pater Franz Geiblinger, CSsR Puchheim, 12. 10. mit Herrn Stefan Mitterhauser, Stift Reichersberg 9. 11. mit Pfarrer Karl Mittendorfer, Riedau 14. 12. mit Pater Karl Wallner, Stift Heiligenkreuz, Nationaldirektor MISSIO, Leiter der Gebetsgemeinschaft „Gott kann“	

So, Mo, Di: Eucharistische Anbetung
von 8–11 Uhr und ab 14 Uhr

Mittwoch	11. 9.	19:00 Uhr	HI. Messe <i>Gedenktag der seligen Sr. Celeste Crostarosa, Gründerin des Ordens v. Heiligsten Erlöser (OSsR) der St.-Anna-Schwestern in Ried, (Seligsprechung 2016)</i>
Samstag	14. 9.	15:30 Uhr	Fest Kreuzerhöhung <i>Eucharistische Stunde mit P. Franz Geiblinger, Maria Puchheim</i>
Samstag	12. 10.	15:30 Uhr	Eucharistische Stunde <i>mit Herrn Stefan Mitterhauser, Stift Reichersberg</i>
Samstag	26. 10.	7:00 Uhr	Frühmesse <i>am Nationalfeiertag</i>
Freitag	1. 11.	16:00 Uhr	HOCHFEST ALLERHEILIGEN, Festgottesdienst
Samstag	2. 11.		GEDÄCHTNIS ALLERSEELEN, 7:00 Uhr: Frühmesse; 19:00 Uhr: Abendmesse
Samstag	9. 11.	15:30 Uhr	Eucharistische Stunde <i>mit Pfarrer Karl Mittendorfer, Riedau</i>
Freitag	15. 11.	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung; 19:00 Uhr: Abendmesse
Sonntag	24. 11.	16:00 Uhr	Festgottesdienst – Anbetung von 8:15 Uhr–11:00 Uhr und 14:00–19:00 Uhr.
Samstag	14. 12.	14:30 Uhr	Eucharistische Stunde <i>mit Pater Karl Wallner, Stift Heiligenkreuz Nationaldirektor von MISSIO, Leiter der Gebetsgemeinschaft „Gott kann“</i>



HERZLICHEN DANK AN UNSERE INSERENTEN!

POINTNER Ges.m.b.H.
KUNST-STEINMETZ



grabsteine so **EINZIGARTIG** wie der mensch selbst

4910 RIED, SCHÄRDINGERSTR. 43
www.stoneart.at
0699/1111 1422 Hr.Pointner

TEAM 7

Küche | Essen | Wohnen | Schlafen
www.team7.at



Mag. Josef Wimmer

§ A-4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 59
Telefon 07752/26872, Fax 07752/26872-10
www.wimmer.or.at eMail: rechtsanwalt@wimmer.or.at

VKB | BANK

TEIL MEINES LEBENS.

4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 15
Telefon +43 7752 805 55-0
www.vkb-bank.at

ISG

www.isg-wohnen.at

RED ZAC
ENERGIE RIED



4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 39, Tel. 07752 82298, www.energie-ried.at

Wir formen Stein seit 1878

KONRAD FRUHWIRTH
STEINMETZMEISTER

4910 Ried i. L., Bahnhofstraße 52
07752 82405, office@grabdenkmal.at
www.grabdenkmal.at



WASSER UND WÄRME

PROTZMANN
INSTALLATIONEN

4912 Neuhofen i. L. • Boumbach 41 • Tel. 07752/84384 • office@protzmann.at

Gasthaus - Hotel
Feldschlange

FAMILIE BURGSTALLER

Försterstraße 3, 4910 Ried i. L., Tel. 07752/83747
eMail: hotel.feldschlange@gmx.at www.gasthaus-feldschlange.net



Bestattung Eichberger

Telefon: 07752 - 83 0 83 oder 0664 - 422 78 40
www.bestattung-eichberger.at, ried@bestattung-eichberger.at



Ihre Immobilienprofis

RE/MAX

07752 / 80 500
Stelzhamerplatz 7 - 4910 Ried i. L.

RE/MAX
Innova www.remax.at



MICHAEL GÄRNER

BILLEN • KONTAKTLINSEN • FÖRGERÄTE

4910 Ried im Innkreis - Hauptplatz 11



Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tel.: 07752 88666 - vital@injoy.ried.at - www.injoy-ried.at



SPARKASSE 

Ried-Haag

Was zählt, sind die Menschen.

ZV  **DI Weilhartner ZT GmbH**

STATIK • KONSTRUKTION

A-4910 Ried im Innkreis • Telefon: 07752 / 71571 • Fax: DW 4
Marktplatz 2 • office@ztw.at • www.ztw.at

RIEDER BIER

Feinste Innviertler Braukunst



RAMMERSTORFER

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Pötting 20, 4753 Andrichsfurt
Tel.: 07750 / 3300, Fax DW 5
e-mail: tischlerei.rammerstorfer@aon.at



STROM & CO
ALOIS STOCKINGER

ELEKTROINSTALLATIONEN

Tel. 0664 38 555 41

Kreuzbergweg 203, 4923 Lohnsburg
office@stromco.at, www.stromco.at

PUTTINGER.VOGL

RECHTSANWÄLTE GMBH

Claudistraße 5, 4910 Ried i. L., Tel. 07752 82409

HEISSB@UER

Computer & Bürotechnik, Steinbauerweg 4, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/87200-0, www.heissbauer.at

hs

DRUCK
DIGITAL
LETTERSHP

Gewerbestraße Mitte 2
A-4921 HOHENZELL
T: +43 7752 888 28
F: +43 7752 888 29
eMail: office@hs-druck.at
www.hs-druck.at

SATTEL

OPTIK

4910 Ried im Innkreis • Bayrhamergasse 17
Telefon: 07752 / 88311 • office@optik-sattel.at



Wandl
Der Maler GmbH

GF: Gottfried Weinberger, Gerberhof 2, 4910 Ried
Tel. 07752/83249, Mobil 0664/120 66 69
E-Mail: office@wandl-dermaler.at



elements 

BÄDERAUSSTELLUNGEN

4921 Hohenzell • 4911 Tumeltsham • 4600 Wels

Café Bäckerei

Brot erleben

Gebhartgasse 3,
4910 Ried
07752.89258



Hammertinger

Reisen

www.hammertinger.at



Herzliche Einladung zum ERNTEDANK-FEST mit Wiederbeauftragungsfeier des SeelSorgeTeams AM 22. September 2019 um 9.45 Uhr und zum PFARRFEST mit MITTAGSTISCH & KUCHEN-BUFFET

VORANKÜNDIGUNG „PFARRVERSAMMLUNG“

Wie viele Menschen schon mitbekommen haben, ist in der Kirche (nicht nur in Oberösterreich) einiges im Umbruch – die vorhandenen Priester werden immer älter (und weniger), sie müssen oft eine 3. (oder 4.)

Pfarre dazunehmen, Pfarren werden aufgelassen oder zusammengelegt, Kirchengebäude werden verkauft, ... innovative Lösungen, die schon seit langem gefordert werden, ... sind nicht in Sicht!

In Oberösterreich hat die Diözesanleitung im November 2017 einen etwa zwei Jahre dauernden „Zukunftsweg“ begonnen, der unter dem Motto „Kirche weit denken“ in 7 Themenfeldern die Zukunft der Katholischen Kirche in Oberösterreich ausloten soll, dabei ist das Themenfeld „Zeitgemäße Strukturen“ nur eines davon.

Auch wir Verantwortliche in der Riedbergpfarre machen uns ständig Gedanken über eine gute Zukunft (die Fragen sind in der Reihenfolge beliebig austauschbar!)

Warum können wir unser „Produkt“, das Evangelium, die Botschaft Jesu, nicht mehr an die Frau, an den Mann, an die Jugendlichen bringen?

Warum lässt der Gottesdienst-Besuch ständig nach?

Wer wird in Zukunft Gottesdienste leiten, sich um die liturgischen Aufgaben kümmern?

Wer wird sich in 5, in 10 Jahren der „Säulen der Kirche“ Diakonie, Liturgie, Gemeinschaft und Verkündigung annehmen?

Warum sind wir nicht mehr „anziehend“?

Wem sind die Kinder und Jugendlichen wichtig, wem die Hilfsbedürftigen?

Wer kümmert sich um die Feste des Jahres, wer um das PfarrTreff und die anderen Räumlichkeiten?

Wie können wir uns öffnen, attraktiv(er) werden, die neuen Medien nutzen, neue Wege der Glaubensverkündigung nutzen?

„IST UNS DIE RIEDBERGPFARRE WICHTIG?“

Um diese Fragen offen & ehrlich zu besprechen, laden wir für Freitag, 11. Oktober, 19 Uhr, zur Pfarrversammlung ein: **Wir wollen über die bestehenden Gremien und Gruppen hinaus Menschen ansprechen, ihre Gedanken darüber zu äußern und einzubringen – und dazu laden wir alle Riedbergerinnen und Riedberger herzlich ein!**

Unsere Mission ist die Liebe 20. 10.: Sonntag der Weltkirche

... das sollte nicht nur das Motto jedes Christen/jeder Christin sein, ... sondern das ist auch die Überschrift zum Plakatmotiv zum

Sonntag der Weltkirche am 20. 10.

Im Februar 2019 besuchte ein MISSIO-TEAM in Myanmar, dem Schwerpunktland des WeltmissionsSonntags 2019, das Internat der „Franziskanischen Missionarinnen Mariens“ in Myangtagar. Dort betreut Schwester Mary gemeinsam mit vier Schwestern derzeit 45 Kinder aus armen buddhistischen Familien ...

„Am Anfang waren die Eltern und auch die Kinder uns gegenüber sehr zurückhaltend, weil wir katholisch sind. Mittlerweile schätzen sie unseren Glauben, unsere Werte und unseren Charakter ... Unser Herzensanliegen ist, dass die Kleinen die Chance auf ein sinnvolles und sinnstiftendes Leben bekommen.“

Mission heißt für Papst Franziskus, einfach mit der Liebe Christi auf alle Menschen zuzugehen und Jesus durch Leben & Tat zu bezeugen. Wir tun dies und helfen mit unserem Gebet und unserer Spende! **Danke!**

Unsere JUNGSCHEAR & MINISTRANTEN bieten wieder die köstlichen SCHOKOPRALINEN und auch GUMMIBÄRCHEN zum Verkauf an!

Frau Annemarie-Dinjel Bodenhofer ...

beendet Ende August wegen Pensionierung, als unsere Sekretärin ihren Dienst im Pfarrbüro Riedberg.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei ihr ganz herzlich für ihre so engagierte und verlässliche Arbeit vielmals bedanken, denn der Aufgabenbereich war sehr vielfältig.

Wir wünschen Dir, liebe Annemarie, alles Gute für die neue Zeit und bitten Dich, uns Riedberger in guter Erinnerung zu behalten, besser gesagt, nicht ganz zu vergessen. Danke für die feine Zusammenarbeit!



Sonntag, 15. 9.: Riedberger Pfarr-Grenzen-WANDERUNG Treffpunkt 14 Uhr am Friedhofs-Parkplatz

RÖM.-KATH. PFARRAMT RIEDBERG, PFARRPLATZ 1, 4910 RIED IM INNKREIS

PFARRPROVISOR: MAG. RUPERT NIEDL

PASS DIAKON MANFRED ANZINGER

Tel: 07752/84830-0, Fax: 84830-5 www.dioezese-linz.at/riedbergpfarre eMail: pfarre.riedberg@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Mo 8.30-11.30, Do 14.00-17.00 Uhr / nach tel. Vereinbarung, Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT85 2033 3000 0023 0615





DER PFARRE RIEDBERG

Dass in den Sommermonaten der „pfarrliche Betrieb“ eingeschränkt läuft, ist nichts Ungewöhnliches, dass sich das SeelSorgeTeam der Pfarre aber dennoch im August zu einer Besprechung trifft, zeigt die Tatsache, dass es keine „Saure-Gurken-Zeit“ gibt, dass immer an vieles zu denken, vieles vorzubereiten ist, dass es immer gilt, gemeinsam die Gegenwart zu gestalten und in die Zukunft zu blicken!

Die SeelSorgeTeam-Sitzung am 13. August umfasste einige wichtige Programmpunkte wie die Vorbereitung der geplanten **PFARRVERSAMMLUNG** am 11. Oktober, sowie der für Samstag, 19. Oktober, vorgesehenen Klausur des Pfarrgemeinderates.



Weitere kleinere & größere Anliegen, Themen, Termine, usw. mussten besprochen werden, sodass ein guter Start ins Arbeitsjahr 2019/20 vorbereitet werden konnte.

Bei all den Überlegungen steht immer ein Gedanke im Vordergrund:

„Wie können wir als Pfarrgemeinde attraktiv sein / werden, damit mehr Menschen sagen, da wollen wir dazugehören, da wollen wir mitarbeiten, in diese Gemeinschaft wollen wir uns einbringen?“

Zwei wichtige Termine, die das SeelSorgeTeam und die ganze Pfarrgemeinde betreffen:

Sonntag, 22. September beim Erntedankfest: WIEDERBEAUFTRAGUNGSFEIER für weitere fünf Jahre

Mittwoch, 25. September:

SST-Regionaltreffen in Eggerding, dabei geht es um eine gemeinsame Fortbildung, aber auch um die Kontaktpflege und um die gegenseitige Bestärkung in diesen wertvollen Aufgaben!

PASS DIAKON MANFRED ANZINGER

Die Renovierungsarbeiten an unserer Kirche schreiten voran, angenehme Veränderungen fallen bekanntlich ja kaum auf.

So ist jedenfalls zu erwähnen, dass seit dem letzten Pfarrblattbericht bereits die Haupteingangstüren der Kirche instandgesetzt und bei allen drei Eingängen die neuen Schmutzfängerteppiche verlegt wurden. Die weiteren geplanten Türinstandsetzungen sind bereits in Vorbereitung bzw. in Arbeit und für den größten Bauabschnitt, die Erneuerung der erdverlegten Regenwasserkanäle sind die Vorbereitungen im Gang, die tatsächliche Ausführung wird noch für den heurigen Herbst angestrebt.

Wir bitten auch diesmal wieder besonders beim bevorstehenden Erntedankfest um Ihre finanzielle Unterstützung.

Wir bitten dafür um Eure Unterstützung im Namen aller Pfarrangehörigen, denen die Erhaltung unserer Kirche wichtig ist. Einzahlungen bitte in die Opferstöcke in der Kirche oder aufs Pfarrkonto:
Sparkasse Ried-Haag,
IBAN AT85 2033 3000 0023 0615
Danke! Euer PGR-Obmann **Hans Wimlinger**

Wir begrüßen Frau Maria Steinerberger als neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro

Maria Steinerberger ist seit August die neue Pfarrsekretärin und betraut mit allen Angelegenheiten der Pfarre Riedberg, sie arbeitet auch im Pfarrbüro Auroldmünster.

Sie möchte sich auch gerne selbst kurz vorstellen: „Mein Name ist Maria Steinerberger und ich lebe mit meiner Familie in Auroldmünster. Der Beruf der Pfarrsekretärin ist mir ein persönliches Anliegen.“



Maria Steinerberger

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bin gerne für Sie da. Ihre Wünsche sind mir wichtig und ich bin sehr bemüht, mich um Ihre Anliegen zu kümmern.“ – Unsere Pfarrsekretärin legt Wert auf eine gelingende Zusammenarbeit. **Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin, die sehr engagiert und pflichtbewusst ihre neuen Aufgaben ausführt, viel Freude bei ihrer Tätigkeit!**

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro Riedberg:

MO 8.30-11.30 UHR + DO 14.00-17.00 UHR

Sie erreichen Frau Steinerberger in dieser Zeit unter Tel.-Nr. **07752/84830-0** + eMail: **pfarre.riedberg@dioezese-linz.at**

Die Bürozeiten von PAss Diakon Manfred Anzinger:

MO 8.00-12.00 UHR

DI 8.00- 9.30 UHR / 10.30-12.00 UHR

DO 8.00-12.00 UHR



KINDER.GOTTES.DIENSTE

Gottes Liebe ist so wunderbar ...

Diese „Tatsache“ zu verbreiten, ist nicht nur Inhalt und Ziel der allgemeinen Liturgie, der Gottesdienste in der Pfarrkirche, sondern besonders auch der KinderGottesDienste im Pfarrsaal, die wir regelmäßig am zweiten Monatssonntag feiern wollen – wir stellen biblisches Geschehen (mit Jesus), aber auch Lebensgeschichten von Heiligen, dar und nach, wir singen und beten gemeinsam, wir lassen die Kinder aktiv werden, wir gestalten (oft mit den Kindern) eine „Mitte“, die das Thema des Gottesdienstes darstellt, ...

Wir freuen uns sehr, wenn viele Familien mit ihren Kindern am Sonntag herbeikommen, wenn sich die ansprechende Gestaltung herumspricht und bekannte wie neue „Gesichter“ lobende Worte für unsere Gottesdienste finden.

Genauso aber auch über „das volle Haus“ beim anschließenden „Frühschoppen“ im PfarrTreff sowie über die wunderbaren Bilder und Plakate von Hans-Peter Reinthaler, die im Schaukasten und auf unserer Homepage gerne betrachtet werden.

Die Termine im Herbst 2019:
(jeweils der 2. Sonntag im Monat)

**13. Oktober,
10. November,
8. Dezember.**

Zur Vorbereitung treffen wir uns in den Tagen nach dem Kinder-Gottesdienst um 18.15 Uhr im PfarrTreff :
14. Oktober, 12. November (!) und 9. Dezember.

Über Verstärkung und neue Ideen in unserem Team werden wir uns sehr freuen!

**JUNGSCHAR UND MINISTRANTEN**

... immer viel Spiel & Spaß in unseren Jungschar-Stunden ...



Freundschaften schließen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und ganz viel Spaß!

Neuer Beitrag: gepostet am 17. August (14:34 MESZ)

BREAKING NEWS:**Jungscharleiter auf Sommerpause**

Riedberg, Ried im Innkreis. Sommer, Sonne, Urlaubszeit – das haben sich wohl auch die Riedberger Jungscharleiter gedacht. Nach einem tollen letzten Jungscharjahr und dem aufregenden Sommerlager befinden sich die Riedberger Jungscharleiter laut Augenzeugen noch auf Sommerpause. Aber nicht nur Jungscharleiter, auch Ministranten und JS-Kinder wurden an diversen Orten im In- und Ausland gesichtet.

Insiderberichten zufolge wird es im kommenden Jahr einige Veränderungen im JS-Team geben.

Unsere Berichterstatter konnten jedoch noch keine näheren Details bezüglich der Umstrukturierung des Leitungsteams in Erfahrung bringen. Sobald es genauere Informationen gibt, werden wir diese jedoch unverzüglich auf der Pfarrhomepage:

www.dioezese-linz.at/pfarre/4321/gemeinsam/minis-jungschar posten.

Neuer Beitrag: gepostet am 19. August (9:22 MESZ)

BREAKING NEWS: WANTED:**Jungscharleiter & Ministranten**

Riedberg, Ried im Innkreis. Bei einem kurzen Besuch unserer Berichterstatter in der Pfarre Riedberg wurden wir von Vertretern der Pfarre gebeten, folgenden Aufruf an die Öffentlichkeit zu bringen:

Gesucht werden JUGENDLICHE, die sich im kommenden Jahr im Rahmen des **JUNGSCHAR-LEITUNGSTEAMS** engagieren möchten.

Außerdem freuen sich die Riedberger Ministranten über Kinder im Volksschulalter, die gerne mitmachen würden.

Interessierte melden sich am besten bei Kathrin Anzinger oder im Pfarrbüro.



SOMMERLAGER 2019 in GOSAU



Dieses Jahr sendeten die Riedberger- und Rieder Jungschar herzliche Grüße aus dem wunderschönen Gosau. Im Haus der Kreuzschwestern verbrachten sie fünf-einhalb Tage und lernten dabei nicht nur die Geschichte Gosaus und den Gosausee näher kennen, sondern machten auch Bekanntschaft mit einigen Kuhherden ...

Der Montag begrüßte uns mit einigen Regenschauern, die wir mit der 1. Riedberger Modenschau überbrückten. Der verregnete Wochenstart hielt uns aber nicht davon ab, gleich am Dienstag unser Wanderglück zu suchen. Wir brachen auf zum Hinteren Gosausee, wo uns ein kleines Schneefeld und eine Entenfamilie erwarteten. Wir nutzten die Gelegenheit für einen Abstecher an den Vorderen Gosausee. Wir waren voller Tatendrang und nichts konnte uns aufhalten.

Nichts, bis wir auf eine Kuhherde trafen, die gerade zur nächsten Alm getrieben wurde und unsere Wanderzeit erheblich verlängerte. Nachdem die ganz Mutigen ein kühles Bad genommen hatten, gab es für alle ein Eis und wir freuten uns schon auf die leckeren Schnitzel von Anni, Christl und Bernhard. – Am Donnerstag erbauten wir uns eine Spielestadt. Aufgrund der starken Inflation und einer Bankenkrise blieb uns aber leider kaum Geld über, nachdem wir es verdient hatten. Dafür gab es abends die mittlerweile legendäre Lagerdisco. Wie immer danke ich nun ganz herzlich Hanna, Hannah, Johanna, Lena, Linda,

Magda, Talea und Flo für ihre Zeit und ihr konstantes Engagement, dieses Jungscharlager zu etwas ganz Besonderem zu machen. Ohne Euch wäre diese tolle Woche niemals zustande gekommen.

Ich möchte mich ausdrücklich bei Anni & Christl bedanken, (Bild siehe unten) die uns schon das 10. Jahr mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Nicht zu vergessen ist außerdem Bernhard, der heuer bei den Köchinnen „in die Lehre ging“ und uns mit vegetarischen Gerichten verzauberte. Vielen Dank! Sarah Starkmann



Mehr Bilder auf www.dioezese-linz.at/pfarre/4321/unterwegs/bildergalerien/2019



Christl & Anni wurden für 10 Jahre Sommerlager-Köchinnen geehrt, großes Dankeschön!



**Katholische
Frauenbewegung
RIEDBERG**

HERZLICHE EINLADUNG ZUR 1. KFB-RUNDE

am Mittwoch 11. September um 19 Uhr im PfarrTreff.

Wir wollen mit Euch unser Jahresprogramm besprechen und in fröhlicher Runde beisammen sein ...

Mit frischem Elan freuen wir uns wieder auf Eure tatkräftige Unterstützung.



MEIN GLAUBE SAGT MIR ...

Eine Serie des SeelSorgeTeams – Bereich Verkündigung



**PETER
HOFFMANN**

Mitglied des
SeelSorgeTeams
Verkündigung

Aufgewachsen in einem kath. Umfeld, weckten Gemeinschaftserfahrungen und viele Begegnungen in Jugendgruppen mein Interesse am Glauben. So reifte meine Entscheidung, Theologie zu studieren und den Beruf als Religionslehrer zu ergreifen.

Im Blick zurück auf die bisherigen Jahre meines Lebens wurden das Gefühl und die Überzeugung, von Gott getragen zu sein, eine wichtige Quelle meines Lebens. Im Rückblick auf unterschiedliche Lebenssituationen, sowohl Höhen als auch Tiefen, verspüre ich die Begleitung Gottes. Ich fühle mich von ihm getragen, wie es der Prophet Jesaja (49,14-16) anschaulich beschreibt. Viele Texte der Heiligen Schrift bringen diese Erfahrung von Menschen in unterschiedlichsten Situationen zum Ausdruck.

Gott ist immer für uns da.

Der unergründliche Name für Gott „Jahwe“ bringt das zum Ausdruck. Das ist für mich eine frohe Botschaft des Glaubens. Gott will uns ein Leben in Freiheit und Glück schenken. Leider ist das nicht wie im Bild vom Schlaraffenland möglich.

Das Leid, das Dunkle und Rätselhafte bleibt uns nicht erspart.

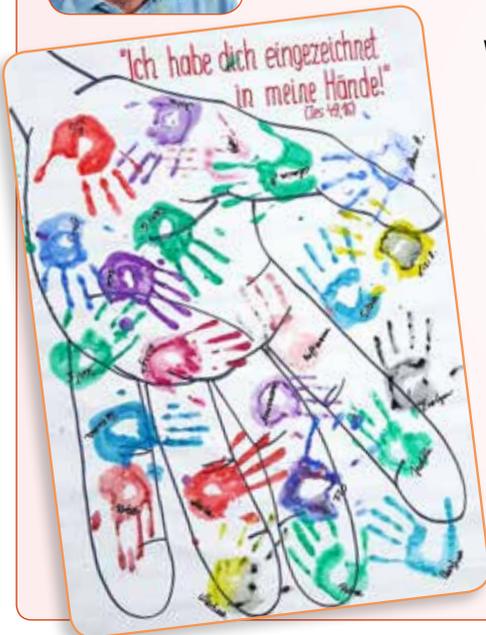
Aber Gott geht mit uns in allen Lebenslagen („Psalm 23“ oder auch Dietrich Bonhoeffer – „Von guten Mächten wunderbar geborgen“).

Als Getaufte sind wir eingeladen, ein wenig mehr Glück und Freiheit in unsere Welt zu bringen. Ein Stein, der ins Wasser fällt, zieht weite Kreise.

Ein kleines Licht erhellt die Dunkelheit und ein Funke kann ein Feuer entfachen.

Konkret in unserem Lebensumfeld und nach unseren Möglichkeiten.

Wir sind nicht allein. – Gott und viele Menschen begleiten uns.



CHOR

PROBENBEGINN:

Dienstag, 10. September, 19:00 Uhr

Frauen, Männer & Jugendliche, die Freude am Singen haben, sind in unserer fröhlichen Runde herzlich willkommen!

Achtung FirmkandidatInnen – bitte zur Firmvorbereitung anmelden!

Wer in unserer Pfarre wohnt und die **FIRMVORBEREITUNG 2020** mitmachen möchte, Alter zum Zeitpunkt der Firmung mind. 13 Jahre, kann sich an den **Freitagen 8., 15., 22. + 29. Nov. 2019** von **16:00 – 17:00 Uhr** im **Pfarrbüro Riedberg** anmelden!

Infzettel werden auch an den Schulen verteilt!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Das Sakrament der Firmung wird am Sonntag, 17. Mai 2020, durch Abt em. Martin Felhofer, Stift Schlägl, in der Riedbergkirche gespendet.

Der gemeinsame **Eltern- & Patenabend** mit den Eltern & Paten der FirmkandidatInnen der Stadtpfarre findet am **3. Dezember, 19 Uhr**, im **Pfarrsaal Riedberg** statt.

FRANZISKUS-HAUS

Fr 13. September	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Doris Rossak
Fr 20. September	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Felix Kaltenböck
Fr 27. September	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Josef Schwabeneder
Fr 4. Oktober	19.00 Uhr	Hl. Messe	Stadtpfr. R. Niedl/Sr. Klara
Fr 11. Oktober	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Sr. Klara Diermaier
Fr 18. Oktober	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Felix Kaltenböck
Fr 25. Oktober	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Doris Rossak
Fr 1. November		—	
Fr 8. November	9.00 Uhr	Hl. Messe	...
Fr 15. November	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Josef Schwabeneder
Fr 22. November	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Felix Kaltenböck
Fr 29. November	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Sr. Klara Diermaier
So 8. Dezember	6.30 Uhr	Rorate-Gottesdienst	Adi Völkl
Fr 13. Dezember	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Doris Rossak
Fr 20. Dezember	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Josef Schwabeneder

GOTTESDIENSTE DER **action 365** - jeweils **mittwochs im Monat 19-20 Uhr, Kapelle 18.9./16.10./20.11./11.12.** Info: F.Kaltenböck

MEDITATIONSABEND in der Kapelle **Donnerstag**, von 19–20 Uhr: **26. 9. / 10. 10. / 24. 10. / 7.11. / 21. 11. / 5. 12. / 19. 12. 2019**
Die Meditationsabende sind frei zugänglich

Fußwallfahrt mit den Salesoblaten am Samstag, 5. 10. – Treffpunkt Bildungshaus

Auch 2019 laden die Salesoblaten herzlich zur Wallfahrt ein. Wir wollen zur **Wallfahrtsbasilika** auf den **Pöstlingberg** pilgern, um Berufungen beten und an verschiedenen Stationen Impulse halten.

Anschließend an die **HL. MESSE** in der **BASILIKA** um 14.00 Uhr im Pfarrheim am Pöstlingberg: **gemütlicher Ausklang**. Ankunft Ried: ca. 18.30 Uhr
Anmeldung zum Bilden der Fahrgemeinschaften: franziskushaus@diocese-linz.at oder 07752-82742 erforderlich

Wir feiern Gottesdienst und laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

MONTAG:	10.00 Uhr	HL. MESSE	Pflegeheim 2
DIENSTAG:	10.00 Uhr	WORT-GOTTES-FEIER	Pflegeheim 1
MITTWOCH:	15.00 Uhr	ANBETUNG	Pflegeheim 2
SAMSTAG:	10.00 Uhr	HL. MESSE	Pflegeheim 1
	18.30 Uhr	VORABENDMESSE	Riedbergkirche
SONNTAG:	9.45 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	Riedbergkirche



TERMIN-VORSCHAU

Mittwoch	11. 9.	19:00 Uhr	1. KFB-Runde Riedberg	PfarrTreff
Donnerstag	12. 9.	16:30 Uhr	Fachausschuss LITURGIE	PfarrTreff
Sonntag	15. 9.	14:00 Uhr	Riedberger Pfarr-Grenzen-Wanderung	Treffpunkt: Friedhofs-Parkplatz
Montag	16. 9.	17:30 Uhr	Mesner-Einteilung	Besprechungszimmer
Montag	16. 9.	19:00 Uhr	Fachausschuss Organisation	PfarrTreff
Mittwoch	18. 9.	19:00 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates	PfarrSaal
Sonntag	22. 9.	9:45 Uhr anschl.:	ErnteDankFest und WiederBeauftragungsfeier des SeelSorgeTeams Großes PfarrFest mit Mittagstisch und Kuchen-Buffer	PfarrKirche & PfarrZentrum
Donnerstag	26. 9.	19:30 Uhr	Vortrag „4.000 km zu Fuß von Mexiko bis Kanada“, Gisella Krinzinger	PfarrSaal
Sonntag	29. 9.	9:45 Uhr	SONNTAG DER VÖLKER „Trennendes überbrücken“	PfarrKirche
Dienstag	8. 10.	19:00 Uhr	Vortrag „Kleine Kinder sind große Lehrer“, Marco Wehr	PfarrSaal
Freitag	11. 10.	19:00 Uhr	PFARRVERSAMMLUNG	PfarrSaal
Sonntag	13. 10.	9:45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst	PfarrSaal
Samstag	19. 10.	9:00 Uhr	Klausur des Pfarrgemeinderates	Krankenhaus Ried
Sonntag	20. 10.	9:45 Uhr	SONNTAG DER WELTKIRCHE	PfarrKirche
Freitag	1. 11.	14:00 Uhr 14:30 Uhr	TOTENFEIER der Rieder Pfarren GräberSegnung	Aussegnungshalle Stadtfriedhof
Samstag	2. 11.	8:00 Uhr	Allerseelen-Gottesdienst	Aussegnungshalle
Freitag	8. 11.	19:30 Uhr	GOTTESDIENST für die VERSTORBENEN der beiden Pflegeheime	PfarrKirche
Sonntag	10. 11.	9:45 Uhr	KinderFamilienGottesdienst	PfarrSaal
Sonntag	17. 11.	16:00 Uhr	AdventLesung „Heiter in der stillen Zeit“ mit Monika Krautgartner	PfarrSaal
Samstag	30. 11.	15:00 Uhr	AdventBasar	PfarrSaal
Sonntag	1. 12.	9:00 Uhr	AdventBasar	PfarrSaal
Sonntag	15. 12.	16:00 Uhr	ADVENTSINGEN der „Generations“	PfarrKirche

... guten Schulstart! ... Wir wünschen den Schülern & Lehrern einen guten Schulstart! ... Wir wünschen ...

Wie wichtig ist uns unsere Zukunft?

ALS CHRISTEN IST UNS DIE VERANTWORTUNG FÜR UNSERE SCHÖPFUNG WICHTIG!

Die Auseinandersetzung mit Zukunftstechnologien, wie auch dem 5G Mobilfunk, fordert uns heraus. Zu diesem Thema fand mangels Platz im Pfarrsaal eine Infoveranstaltung in der Riedbergkirche statt.

„Der Referent, Gottfried Huemer, Sprecher und Vertreter der internationalen Verbraucher-Schutzorganisation Diagnosefunk zeigte in einem Vortrag die Gefahren dieser Technologie auf. Es handelt sich bei 5G nicht mehr um Radiowellen, sondern um Mikrowellenstrahlung, welche die Strahlenbelastung enorm steigern wird. Es könnte alle 100-200 m eine Sendeanlage gebaut werden, wo genau erfährt man nicht, das unterliegt dem Datenschutz!

Die Schöpfung wird in einem Meer gesundheitsschädlicher, künstlicher elektromagnetischer Felder ertränkt. Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche und Schlafstörungen bis hin zum Krebsrisiko durch Mobilfunk sind als mög-

liche Folgen nachgewiesen. Auch die Gefahr einer totalen Überwachung wird durch 5G ermöglicht. Die in Österreich erlaubten Werte sind um das 100-fache höher als etwa in Russland! Diese hohe Frequenz schädigt in der Natur unter anderem die Bäume, welche aktuell durch Schweizer Forscher als mögliche Klimaretter gepriesen werden. Zudem dürfen laut Telekommunikationsgesetz ‚störende‘ Bäume einfach abgeholzt werden!

In Anbetracht dieser Auswirkungen sollte man sich schon die Frage stellen, ob wir Rieder für diese Technik als Versuchskaninchen dienen wollen oder doch besser andere Alternativen angestrebt werden sollten, welche z.B. in der Glasfasertechnologie gegeben wären.“

Mag.^a Beatrix Gruber-Mitterbuchner
ALS INITIATORIN DER VERANSTALTUNG

